

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1985)
Heft: 1

Artikel: Luftig-leichte Federn und Daunen : ein gewichtiges Thema für gesunden Schlaf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LUFTIG-LEICHTE FEDERN UND DAUNEN- EIN GEWICHTIGES THEMA FÜR GESUNDEN SCHLAF



Der moderne Betrieb in Fischbach-Göslikon / L'usine moderne de Fischbach-Göslikon / The modern factory in Fischbach-Göslikon / Gli impianti moderni di Fischbach-Göslikon.

Daunen – oder federngefüllte Kissen und Duvets führen im Heimtextilienbereich eher ein Schattendasein. Abseits von aktuellen Modeströmungen sind sie aber dennoch heimliche Bestseller, obliegt es doch ihnen, dem Menschen für jenes Drittel seines Lebens, das er im Bett verbringt, Komfort und Wärme zu geben. Die Bettfedernfabrik Müller-Imhoof + Co. AG, Altstetten und Fischbach-Göslikon, ist seit 62 Jahren erfolgreich damit beschäftigt, eben jenen Komfort kontinuierlich zu optimieren, ihr Produkt trotz dessen vermeintlicher «Zeitlosigkeit» ständig zu verbessern und neuesten Erkenntnissen und Bedürfnissen anzupassen. Kombinierbare Saisonduvets, die für jedes Klima die passende Wärme bieten, oder speziell leichte mit Eiderdaunen gefüllte Steppdecken mit abge-gepppter Hülle aus reiner Seide sind nur zwei der Müller-Imhoof-Spezialitäten, die der Firma auf dem nationalen und internationalen Markt einen bedeutenden Branchennamen geschaffen haben. Ein kompromissloses Qualitätsbewusstsein und ein umfassendes Dienstleistungsangebot tragen das ihrige zum heutigen Erfolg der Unternehmung bei.

IM RÜCKBLICK

Am Anfang der von Jakob Müller-Imhoof 1922 gegründeten Unternehmung stand allein die Veredlung des gesuchten Füllmaterials und dessen Verkauf. Das Schwergewicht lag damals auf der Produktion hygienisch einwandfreier Bettfedern für die verschiedensten Ansprüche. Der Käufer füllte sich seine Ware noch eigenständig ab und bot sie so seinen Kunden an. Die Krisenjahre und der Zweite Weltkrieg legten der Firma manches Wachstumshindernis in den Weg. In den vom Zukunftsgläubigen Wiederaufbau geprägten Nachkriegsjahren übernahm der Sohn des Gründers, Max Müller, die Unternehmung und wandelte sie in eine Kommanditgesellschaft um. 1952 begann man mit der Konfektionierung eigener Kissen und Duvets, ein Produktionszweig, der in Zusammenarbeit mit Kunden und in ständiger Auseinandersetzung mit internationalen Verbrauchergewohnheiten unaufhörlich verbessert und konsumgerecht adaptiert wurde. Die Wahl Max Müllers 1956 in den Vorstand des Internationalen Federn-Bureaus redet deutliches Zeugnis vom innovativen Engagement des Unternehmers. Hier bot sich Gelegenheit, auf internationaler Ebene mit Fabrikanten, Lieferanten und Rohware-Produzenten Erfahrungen auszutauschen und weltweite Geschäftsbeziehungen aufzunehmen. Ein firmenhistorisches Datum ist der 22. April 1974: nach mehr als fünfzigjähriger Produktionstätigkeit in gemieteten Räumlichkeiten bezieht Müller-Imhoof die eigene Fabrik in Fischbach-Göslikon. Dachte man damals noch daran, ein Stockwerk des Umbaus eventuell zu vermieten, lehrte die rasche Entwicklung der Unternehmung bald eines anderen – die Produktionskapazität vermochte der steigenden Nachfrage nicht zu genügen, sogar ein Weiterausbau der Anlage wurde notwendig! 1981 erfolgte die Umwandlung der Firma in die Bettfedernfabrik Müller-Imhoof, Nachf. Müller + Co. AG. Mit einem Aktienkapital von SFr. 3 000 000.– und einem Personalbestand



Federn, daunige Federn, fedrige Daunen, Daunen / Plumes, plumes duveteuses, duvets plumeux, duvets / Feathers, downy feathers, feathery down, down / Piume, piumette, piumine e piumettine.

von mehr als 100 Mitarbeitern zählt sie heute zu den führenden Bettdeckenproduzenten der Schweiz.

EIN DUVET ENTSTEHT

Seit Bettfedern noch mit Gabeln gemischt wurden, hat sich vieles geändert. Heute stehen in modernen Produktionsbetrieben wie Müller-Imhoof + Co. AG neueste, technisch perfektionierte Anlagen, die Decken, Kissen und weitere komfortbringende Bettaccessoires in optimaler Qualität und höchster Reinheit auf den Markt bringen. Größte Sorgfalt gilt bereits dem Einkauf des Rohmaterials, dem vollständigen Federkleid von Enten und Gänsen. Dessen Herkunft liegt in China, Vietnam, Osteuropa, Frankreich und Amerika. Eine sogleich nach Ankunft erfolgende, peinlich genaue Warenkontrolle sichert die spätere untadelige Qualität der Produkte. Der Inhalt eines jeden Ballens wird mit den präsentierten Warenmustern verglichen. In einem ersten Arbeitsgang wird die Lieferung gewaschen. Dank moderner Waschmaschinen konnte Müller-Imhoof den Wasserverbrauch in den letzten Jahren auf einen Fünftel der früher benötigten Menge reduzieren. Alle verwendeten Reinigungsmittel sind zudem biologisch abbaubar. Rest- und Abfallfedern werden als Düngemittel in der Landwirtschaft verbraucht. Nach der Wäsche trocknen die Federn bei einer Temperatur von über 100°, werden desinfiziert und motteischer behandelt und sind zur Weiterverarbeitung bereit. Es gilt jetzt, die vier Grundqualitäten auszusortieren. Dies geschieht in der über ein subtil regulierbares Gebläse verfügenden Sortiermaschine, deren Einstellung sorgfältig gehütetes Geheimnis einer jeden erfolgsbedachten Bettfedernfabrik ist! Schwere Federn gelangen bei richtiger Luftstromdosierung in die erste Lagerkammer, daunige Federchen erreichen die zweite, fedrige Daunen die dritte Kammer, und nur die leichtesten unter ihnen, die superleichten Daunen, gelangen in die vierte Kammer. Automatische Abfüllmaschinen



Die Sortiermaschine / La machine à trier / The sorting machine / La selezionatrice.



Blick in die Näherei / Coup d'œil dans l'atelier de couture / A look at the stitching department / Un'occhiata al laboratorio di cucitura.



Waschstrasse / Tunnel de lavage / Scouring line / Tunnel di lavaggio.

HAUPTARTIKEL

DAUNEN UND FEDERN

WANDELNDES THEMEN

PROJEKTE UND SCHLÄF



Die eingetroffene Ware wird peinlich genau kontrolliert / La marchandise est contrôlée minutieusement à l'arrivée / The raw materials are closely inspected on arrival / Le merci in arrivo sono sottoposte a severi controlli.



Der Federninhalt wird gleichmässig in der Decke verteilt / Les plumes sont réparties de manière uniforme dans la couverture / The correct amount of down is uniformly distributed throughout the duvet / Le piume vengono ripartite uniformemente all'interno della coperta.

verteilen die aussortierten Qualitäten in entsprechend ausgewiesene und etikettierte Säcke. Die fachgerechte und qualitätsentsprechende Etikette bedeutet viel Arbeit. Für die Berechnung des Daunenanteils in Gewichtsprozenten braucht eine geschulte Mitarbeiterin bis zu einer Stunde!

Der perfekte Inhalt allein genügt für die Herstellung erstklassiger Bettwaren jedoch nicht. Ebenso wichtig ist die gekonnt verarbeitete, qualitativ hochstehende Hülle. In Zusammenarbeit mit der Weberei Wängi AG entwickelte Müller-Imhoof ein daunendiches Baumwollgewebe feinster Qualität, welches zusammen mit allerfeinsten Daunen, in thermogerechter, ausgewogener Absteppung gleichbleibenden Wärmekomfort ohne unangenehme Kältezonen über Jahre hinweg garantiert. Als Neuheit werden auch Eiderdaunen-Steppdecken mit Seidenfassungen angeboten. Die firmeneigene Näherei sorgt hier für Massarbeit! Auch die Füllung der konfektionierten Decken geschieht heute maschinell. Die vom Kunden gewünschte Federn- oder Daunenmischung wird in die Decken und Kissen eingeblassen, wobei bei den Cassettendecken eine elektronisch gesteuerte Waage dafür besorgt ist, dass jede Cassette grammgleich gefüllt wird. Eine weitere Maschine verteilt den Federninhalt gleichmäßig im Bettstück und befreit dieses gleichzeitig von herumfliegenden und hängengebliebenen Daunenteilchen. Das ausserordentlich vielseitige Sortiment der Firma Müller-Imhoof + Co. AG umfasst von der klassischen Bettgarnitur mit Duvet und Kissen, über nordische Decken in verschiedenen Ausmassen und Kissen aller Variationen bis zu Nackenrollen und Accessoires alles, was vom anspruchsvollen Verbraucher an aktuellem Schlafkomfort gefordert wird. Ein aufgeschlossenes Marketing – seit einem Jahr ist man mit steigendem Erfolg auch auf amerikanischem und japanischem Absatzboden tätig – tut das seinige, den verdienten Erfolg der innovativen Firma zu unterstützen und zu fördern.

Charlotte Kummer